

Für

— 130 —

Gad

Grabplatte des Bischofs Joh. v. Deher<sup>o</sup> † 1455, in vertiefter Zeichnung der Verstorbene unter reicher Architektur; ähnlich der Platte des Bischofs Peter Novag † 1456 im Dome zu Breslau. Wandgrab des Bischofs Dietr. v. Bülow † 1523, in Hochrelief vor dem Gekreuzigten kniend.

**Kapitelhaus.** Jetzt Brauerei, spgot., Kreuzgwb. auf Steinrippen.

**Rathaus<sup>o</sup>.** Spgot. Ziegelbau A. 16. Jh., WGiebel und OHalle.

Von der **Befestigung** steht nur noch an der NWEcke ein Rund-T. mit Zinnen und gemauertem Helm.

**FÜRSTENWERDER.** Brandenburg Kr. Prenzlau. Inv.

**Pfarr-K.** Großer frgot. Granitquaderbau, Rck. mit br. W-T., in den Einzelheiten gut durchgebildet.

**Befestigung.** 2 Tore, Mauer mit Weichhäusern.

**FÜRSTLICH-DREHNA.** Brandenburg Kr. Luckau. Inv.

**Wüste Kirche<sup>o</sup>.** Spgot. Granitbau, 3seit. geschl.; breiter W-T., dessen obere Hälfte aus Ziegeln, der gemauerte Helm in einem Zinnenkranze.

## G

**GAARZ.** Pommern Kr. Pyritz. Inv. II.

**Dorf-K.** Findlingsbau um 1600 von einfachster Art. Balkendecke mit geschickt gezeichneten Arabesken bemalt 1700. Ansprechende bar. Ausstattung.

**GADEBUSCH.** Mecklenbg. Schw. LG Schwerin. Inv. II.

**Stadt-K.<sup>o</sup>** Sprom. Hllk. um 1200, im 15. Jh. nach O erweitert. Der für die Geschichte der Backsteinarchitektur wichtige Bau ist im Inv. mangelhaft beschrieben. a) WBau. 3 Sch. zu 4 J. Jedes Joch hat quadr. Gratgwb. zwischen breiten, ungegliederten rundbg Gurten. Im 1. Joch sowohl die Pfl. als die seitlichen Mauerstrecken erheblich stärker, was auf beabsichtigte Türme hindeutet; man erfährt nicht, ob sie später abgebrochen oder nie ausgeführt worden. Im Schiff hat das 1. Pfeilerpaar je 2 gekuppelte  $\frac{1}{2}$  Sll. an jeder Seite des quadr. Kerns, das 2. Paar jederseits 1 halbrd. Vorlage von stärkerem Durchmesser. Die Kapt. sollen nach der Textbeschreibung mit Tier- und Menschenköpfen belebt sein; auf der Phot. erscheinen sie glatt, aus Kelch und Würfel gemischt. Technisch sehr merkwürdig das große Radfenster der WWand, „dessen Konstruktionsteile, Speichen und Felgen, als ein einziges Ganzes gegossen sind“ (Stoff?). Auf der SSeite Rundbogenfries und ein zierliches, durchaus noch Hausteinformen nachahmendes Portal. — b) Der OBau setzt die Hallenanlage in 3 Jochen fort und schließt